

**Liebe Leserin,
lieber Leser,**

der Vereinsvorstand wünscht allen Mitgliedern und Vereinsfreunden ein erfolgreiches neues Jahr 2016. – In den vergangenen Monaten tat sich einiges „hinter den Kulissen“, um den WUMAG-Triebwagen wieder ans Laufen zu bekommen. Über diese Aktivitäten informiert Sie diese Ausgabe der Vereins-Nachrichten.

Eine angenehme Lektüre wünscht Ihnen/Euch
Andreas Eberhardt

WUMAG-Triebwagen aktuell
Der WUMAG muss (wieder) laufen!

(PS) Am 7. April 2015 fand in Harsefeld mit der Betriebsleitung der EVB ein Treffen statt, um die weiteren Schritte im Rahmen der Hauptuntersuchung festzulegen. Hinzugezogen hatte die EVB einen externen Sachverständigen für Materialprüfung, der den Zustand der Drehgestelle und der Radsätze beurteilen sollte. Für die Drehgestelle ist nach Aussage des Sachverständigen eine Sicht- und Ultraschallprüfung ausreichend, während die Radscheiben von den Achswellen getrennt werden müssen, „abgedreht“, d. h. von Korrosion befreit werden müssen, um dann die verbleibende Materialdicke durch Ultraschall zu prüfen. Diese Arbeiten können nur durch zertifizierte und zugelassene Radsatzwerkstätten durchgeführt werden. Die EVB Werkstätten sind hierfür nicht eingerichtet.

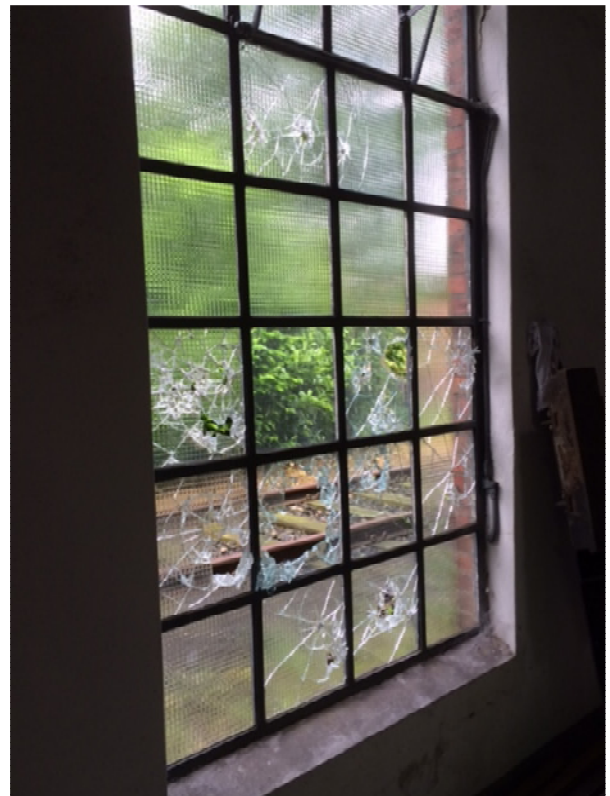
Wir haben unsere Anfragen an die DB Fahrzeuginstandhaltung, Werke Neumünster und Wittenberge, sowie an die Fa. Rensmann in Dortmund gerichtet. Letztere Privatfirma war eine Empfehlung des Sachverständigen, die, ebenso wie das DB-Werk Neumünster, ein Angebot abgegeben haben. Neumünster war sehr interessiert und der Leiter der PKC-Komponenten und ein weiterer Mitarbeiter haben sich am 16.11.2015 in Harsefeld über die infrage stehenden Teile vor Abgabe ihres Angebotes ausgiebig informiert. Der Leistungsumfang der Angebote kann durch uns nicht bewertet werden. Der notwendige Prüfumfang soll in einem gemeinsamen Gespräch mit der EVB, dem Sachverständigen und dem Kostenträger – das ist unser Verein – gemeinsam erarbeitet werden. Hierzu wird Dr. Frank zeitnah einladen.

Soviel sei verraten: Unter der Voraussetzung, dass es bei der angebotenen Leistung im Wesentlichen bleibt, dürften die Kosten mit Hilfe unserer Mitglieder und der Vereinskasse zu stemmen sein.

Der Ausbau der Achsen soll in Harsefeld vorgenommen werden. Zur Betätigung der Hebeanlagen sind von unserer Seite fünf Mitwirkende erforderlich. Wer Interesse hat, an dieser spannenden Aufgabe teilzunehmen, gebe sich unter (0 40) 6 08 37 77 zu erkennen.

Vandalismus am Lokschuppen

(AE) Am 30. Mai 2015 in den Abendstunden stellte die Buxtehuder Polizei anlässlich eines polizeilichen Einsatzes am Lokschuppen beschädigte/eingeworfene Scheiben fest. Es wurde sofort ein Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt eingeleitet.



Am 18. September 2015 erhielten wir einen Einstellungsbescheid von der Staatsanwaltschaft Stade. Es konnte nur ein Tatverdächtiger festgestellt werden, der jedoch erst 14 Jahre alt ist, so dass eine Strafverfolgung nicht möglich ist. Das Kind habe nur eine Scheibe eingeworfen und die

Eltern keine Haftpflichtversicherung. – Die erstellte und über Frau Müller vom Harsefelder Stadtmarketing veröffentlichte Pressemitteilung ergab keinen Erfolg.

Eine provisorische Abdichtung der Fenster erfolgte durch Firma Blohm mit Spanplatten. Für die Erneuerung der Fensterscheiben am Lokschuppen liegt dem Vorstand ein Angebot über 5.700 € vor. Da wir diesen Beitrag zurzeit nicht ausgeben wollen, erfolgt derzeit keine Reparatur. Eine Kontaktaufnahme mit der EVB als Eigentümer des Lokschuppens ergab, dass diese im Rahmen ihrer Gebäudeversicherung Glasbruch nicht eingeschlossen hat.

Vereinsgelände/Lokschuppen

(PS/JD) Am 9. Oktober 2015 fand auf dem Betriebsgelände in Harsefeld ein Treffen von Vorstandsmitgliedern und EVB-Mitarbeitern statt. Thema war der bauliche **Zustand der Grube im Gleis** unter dem Vordach der Halle. Auf der linken Seite (in Fahrtrichtung Halle) ist die Seitenwand auf ganzer Länge eingerissen. Durch den Druck von oben und der Seite drückt die Mauer bereits etwas in die Grube. Die Gleise über der Grube haben keinen Halt mehr. Teilweise (besonders auf der rechten Seite) liegen diese frei in der Luft und sind nach unten versackt.

Es besteht grundsätzlich die Option, die Grube zu verfüllen und wieder Schwellen einzuziehen. Dazu muss aber der Beton auf ganzer Länge und auf beiden Seiten der Grube aufgeschnitten werden um eine ausreichende Breite für die Schwellen zu erreichen. Dieses ist jedoch nicht ideal, weil die Grubenentwässerung an den Ölabscheider angeschlossen ist. Dazu kommt, dass der Aufwand recht groß ist und die EVB diese Arbeiten nicht vornehmen wird. – Eine Erneuerung unter Erhalt der Grube ist noch wesentlich umfangreicher.

Bei dem Treffen wies Herr Buse (Leiter Infrastruktur bei der EVB) in diesem Zusammenhang auf den Zustand der **Brücke** über die Straße „Am Redder“ hin. Diese ist grundsätzlich abgängig. Als Zeitraum dafür hat er 5 bis 10 Jahre angegeben. Eine Erneuerung wird dort seitens der EVB nicht erfolgen. Danach wäre das Betriebsgelände nicht mehr erreichbar.

(PS) Am 16. und 21. Juli 2015 konnte mit Herrn Bowe aus Horneburg der **defekte Hebebock** Nr. 4 erfolgreich repariert werden. Vorausgegangen war die Überprüfung des elektrischen Teils mit M. Krause und zweimaliger Einsatz von Herrn

Bowe, der mit erheblichen Aufwand die Funktionsfähigkeit wieder herstellte.

(AE) Im Frühjahr 2016 wird es einen **Arbeitseinsatz** am Vereinsgelände geben zum „Frühjahrsputz“ und zur Außenpflege des Vereinsgeländes geben. Der Termin wird kurzfristig bekannt gegeben.

Fototermin

(AE/MzF) Am 22. Mai 2015 ließ sich ein frisch vermähltes Brautpaar in Harsefeld am und im Lokschuppen fotografieren. – Einige Tage vorher trafen sich die Herrschaften mit M. zum Felde in Harsefeld um die Örtlichkeit in Augenschein zu nehmen. Sie waren sofort vom „Vintage“ mit dem Fachwerk und den runden Fenstern am Lokschuppen sehr angetan.



Als Dankeschön für den Aufwand erhielten wir eine Spende.

Besuch bei der EVB-Geschäftsführung

(BE) Seit dem 01.08.2015 sind **neue Geschäftsführer** bei den Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (EVB) tätig. Das Unternehmen

wird jetzt von den Herren Dr.-Ing. Marcel Frank und Dipl.-Kfm. Arndt Brücker geführt. Am 23.12.2015 waren B. Ehlen und P. Schütt zum Antrittsbesuch beim Sprecher der Geschäftsführung und technischen Geschäftsführer.

Das Gespräch fand in außerordentlich offener, konstruktiver und interessierter Atmosphäre statt. Wir hatten Gelegenheit einen Eindruck vom Verein, seinen Zielen, seinem Bemühen um den Fahrzeug- und Anlagenerhalt sowie den Sonderfahrten seit 1979 vermitteln. Herr Dr. Frank war unseren Aktivitäten gegenüber sehr aufgeschlossen und hat uns das Wohlwollen der EVB und seine Unterstützung zugesagt. Aus Sicht der EVB kann kurzfristig nicht mit der Finanzierung einer Hauptuntersuchung gerechnet werden. Auch ist nicht davon auszugehen, dass sie zeitnah in der Werkstatt der EVB durchgeführt werden kann, da diese mit anderen Fahrzeugen bereits sehr ausgelastet ist. Das gilt auch für die anderen beiden historischen Triebwagen der EVB. Er unterstützt jedoch, wenn wir von uns aus andere Werkstätten ansprechen und Schrittweise vorgehen, so wie es technisch, arbeitsmäßig und finanziell möglich ist. Den Triebwagen als bewegliches Technisches Denkmal unter Schutz zu stellen, sieht Herr Dr. Frank ebenso wie wir für den Eisenbahnbetrieb als nicht unkritisch und zudem eher langwierigen Prozess an. Auch wäre nicht automatisch damit zu rechnen, dass Fördergeber den erforderlichen hohen Betrag für die Hauptuntersuchung bereitstellen würden. Auf verschiedenliche Anfragen hierzu haben wir bislang leider nur Absagen erhalten.

Mitgliedsbeiträge

(JD) Durch einen Übermittlungsfehler der Kontodaten auf dem elektronischen Weg von uns zur Kreissparkasse wurden die Mitgliedsbeiträge für 2014 und 2015 erst jetzt eingezogen.

WUMAG-Triebwagen im Modell

(AE) Vom Modellbahnhersteller BRAWA ist der WUMAG-Triebwagen im Modell (Maßstab 1:87/HO) in drei verschiedenen Lackierungsvarianten (rot/beige, grün und „Bundesbahn“-rot) produziert worden.

In der digitalen Version ist er mit einem Baustein für Geräusche ausgestattet. So sind Motorgeräusche (Anlassen, Beschleunigung, Bremsen) aber auch Pfeifen und Läuten möglich. Selbstverständlich ist auch Beleuchtung vorhanden.



VDMT aktuell

(AE) Die **69. Museumsbahnertagung** des Verband Deutscher Museums- und Touristikbahnen (VDMT) fand vom 13. bis 15. November 2015 in Nürnberg im Zeichen des 10-jährigen Bestehens der Stiftung Deutsche Eisenbahn (SDE) statt, deren Kooperationspartner der VDMT ist. Für den BHEF nahmen H. Bolland, P. zum Felde, und A. Eberhardt teil.

Die **70. Museumsbahnertagung** welche gleichzeitig die Jubiläumstagung zu 50 Jahre Museumsbahnen in Deutschland ist, wird vom 11. bis 13. März 2016 der Deutsche Eisenbahn-Verein als erste Museumseisenbahn in Deutschland in Bruchhausen-Vilsen ausrichten.

Interessierte Mitglieder, die an den Tagungen teilnehmen möchten, wenden sich bitte an A. Eberhardt (per Telefon: (02 28) 4 10 05 72 oder E-Mail: WUMAG-KBO@netcologne.de).

Verschiedenes

Am 13.02.2016 findet um 15.30 Uhr am traditionellen Ort in Meyers Gasthof in Harsefeld die jährliche **Mitgliederversammlung** statt. Leider ist immer noch der Posten des Kassensführers vakant. Alle Mitglieder sind aufgerufen, zu überlegen, ob sie für dieses Amt zur Verfügung stehen.

Alle Mitglieder, die nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, werden gebeten, den **Mitgliedsbeitrag** für das Jahr 2016 in Höhe von 40,00 € auf das Vereinskonto (DE70241511160000203836) bei der Kreissparkasse Stade zu überweisen.

Impressum:

Vereins-Nachrichten der Buxtehude-Harsefelder Eisenbahnfreunde e. V., Postfach 11 41, 21694 Harsefeld.
Tel. 0 41 64 / 81 25 17 (nur an Betriebstagen), E-Mail: BHEF@gmx.de.
Auflage dieser Ausgabe: 80 Stück – Bezug im BHEF-Mitgliedsbeitrag enthalten.